

Anwendung und Wirkung von CHLORELLA- Algen (z. B. BIO REU-RELLA ® oder Algomed®)

Chlorella (*Süsswasser-alge Chlorella Pyrenoidosa*) bewirkt viele physiologische Änderungen, wovon die meisten den Körper zurück zu einem normalen funktionierenden Organismus führen. Trotz unserer Bemühungen, was die Gesundheit und die Ernährung anbetrifft, sind wir täglich gewissen Einflüssen und Substanzen ausgesetzt, mit denen sich unser Körper auseinandersetzen muss. Unser Körper hat unglaublich viele Mechanismen, um diese Störungen aufzufangen. Allerdings muss er dabei jedesmal einen Kompromiss eingehen und entfernt sich so immer mehr von seiner normalen Funktion. Viele unserer heutigen gesundheitlichen Störungen und Krankheiten sind eine Folge der nicht mehr funktionierenden Regelmechanismen unseres Körpers.

Toxische Substanzen nehmen wir vor allem durch den Mund, die Lungen und die Haut auf. In den meisten Fällen ist der Mund die Haupteintrittspforte für toxische Substanzen und der Verdauungstrakt der Ort, wo diese Stoffe verarbeitet und im besten Fall eliminiert werden. Einige Stoffe schädigen den Körper bevor sie ausgeschieden werden können, andere binden zu fest an Zellen und sammeln sich mit der Zeit an.

Im Verdauungssystem sehen wir den ersten Effekt von Chlorella. Die Chlorella-Alge hat einen der höchsten Chlorophyll-Anteile. Chlorophyll hat einen **reinigenden Effekt** auf das Verdauungssystem, die Nieren und das Blut. Bestand die Ernährung schon vorher aus viel grünblättrigem Gemüse, wird Chlorella gut verdaut werden. Wenn nur wenig grünblättriges Gemüse gegessen wurde besteht die Darmflora nicht aus genügend Chlorophyll-verdauenden Mikroorganismen. Es braucht ein paar Tage, bis sich die Zahl dieser Organismen erhöht hat. Während dieser Zeit kann es zu vermehrter Gasbildung in den Därmen kommen und zu Blähungen führen. Der Stuhl kann grüner und weicher werden und die Darmperistaltik kann verstärkt werden. Dies ist ein erwünschter Effekt.

Der Zellulose-Anteil von Chlorella hat die Fähigkeit, viele **Toxine** wie Blei, Quecksilber, Cadmium und Pestizide/Insektizide anzuziehen und zu **binden** und so zu eliminieren.

Wenn diese Toxine in den Zellen mobilisiert werden und auf dem Blutweg ausgeschieden werden, ist es möglich, dass man eine unübliche Müdigkeit, leichten Schwindel und Übelkeit, die in einigen Fällen bis zum Erbrechen führen können, verspürt. Dies sind unangenehme Auswirkungen, zeigen aber, dass der Körper Toxine eliminiert. Es ist wichtig, bei diesen gesundheitlichen Krisen viel Wasser zu trinken, um dem Körper zu helfen, die Toxine auszuscheiden. Je stärker die Symptome sind, desto mehr Toxine werden mobilisiert. Solche Krisen können erst nach Wochen der Einnahme auftreten. Je tiefer im Körper sich diese Toxine befinden, desto länger braucht es, sie zu mobilisieren. So kann es auch längere Zeit gehen, bis Symptome auftreten, die eine Ausscheidung begleiten. Das körperliche Unbehagen, das durch die Mobilisierung und Ausscheidung der Toxine auftritt, muss nicht gefürchtet werden. Es ist ein positiver Schritt zur Erlangung einer besseren Lebensqualität.

Chlorella hat, wie gesagt, die Eigenschaft, Toxine zu binden und ihre Elimination zu beschleunigen. Es verbessert das Funktionieren des Immunsystems und wirkt **antibakteriell, antiviral** und hat **tumorhemmende** Eigenschaften. Die Sulfhydrylgruppen von Bärlauch und Knoblauch bilden einen Komplex mit dem, mit Toxinen beladenen, Chlorella und leiten diesen über die Nieren aus. (Darum auch viel Wasser trinken)

- **Vor, während und nach der Amalgamentfernung ist die Begleittherapie mit Chlorella/Bärlauch unbedingt notwendig !**
- **Am Tage der Amalgam-Entfernung muss die Chlorelladosis auf 3x15 Tabletten erhöht wrden!**

Dosierung:

- Beginnen Sie mit 3x5 Tabletten Chlorella pro Tag (jeweils 30 Minuten vor oder nach dem Essen).
- Zur besseren Verträglichkeit empfiehlt es sich, 1 Kapsel Bärlauch oder 5-10 Tr. Bärlauchtinktur dazu einzunehmen. Bei guter Verträglichkeit können Sie die Einnahme 1x in 2 Wochen auf 3x15-20 Tabl./Tag Chlorella steigern um möglichst alles zirkulierende Schwermetall abzufangen.
- Je nach Belastungsgrad und Anzahl der Füllung dauert die Ausleitung 1-2 Jahre!
- Auch bewährt haben sich die Homöopathischen Ausleitungsmittel für Niere, Leber, wie Phoenix Komplexhomöopathiemittel wie **Phänohepan, Solidago, und Antitox**

Die weitere Ausleitung mit **Paracilantro** (Koriander-Extrakt) sollte *frühestens nach 1-2 Monaten erfolgen*, und nur, wenn **keine Amalgamfüllung** mehr vorhanden ist! Siehe Rückseite →

Bestellen bei: Paracelsus Apotheke Hauptstrasse 23, 8840 Einsiedeln, Tel: 055/ 418'40'70 Fax: 055/ 418'40'71
- BIO REU-RELLA / Alogomed (Mindestdosierung 3x5 Tabl./Tag) 350Tabl.
- Bärlauch (Allium Ursinum, Dr. Vogel) Tinktur (1-3 x 5-10 Tropfen/Tag)
oder Bärlauch Frischblatt Kapseln Dr. Pandallis 90 Kapseln (3x1 Kapsel/Tag)
- PARACILANTRO 50ml. (3 mal 5 (2- 20 Tropfen))

Begleittherapie Amalgamentfernung und Entgiftung der Schwermetalle

nach Dr. D. Klinghardt

Therapiemittel	Beginn Amalgamentfernung	Ende	1-2 Monate	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahr
Chlorella-Algen	[Bar]		[Bar]	[Bar]	[Bar]	[Bar]
Bärlauch	[Bar]		[Bar]	[Bar]	[Bar]	[Bar]
Koriander	[Bar]		[Bar]	[Bar]	[Bar]	[Bar]
DMPS Test / Therapie				+	+	+
DMSA Therapie						
Multivitamine						
Multimineral						
Omega 3 + 4						
Haaranalyse						

© Dr. G. Schwarz

Paracilantro (Koriander-Extrakt)

Zusammensetzung: PARACILANTRO enthält frisches Korianderkraut (Cilantro) in Alkohol (70% Vol).

Eigenschaften/Wirkung:

auf Grund der Untersuchungen von Prof. Dr. Y. Omura sowie der Ergebnisse von Dr. D. Klinghardt eignet sich Korianderkraut-Tinktur in besonderer Weise zu Ausleitung von Schermetallen sowie als Zusatztherapie bei allen Krankheitsbildern, die mit Schwermetallablagerungen einhergehen.

(Omura Y. , Beckmann S.L., Acupuncture & Elektro-Therapeutics Res., Int. J., Vol 20,pp. 133-148u. 195-229, 1995)

Dosierung/Anwendung:

Beginn:5 Tropfen 1-3 mal täglich. Treten dabei keine Schwermetallsymptome (z.B.Kopf- oder Gliederschmerzen, depressive Verstimmung etc.)oder andere Nebenwirkungen zu Tage, kann die Dosis allmählich bis zu 3mal täglich 30 Tropfen erhöht werden. Die Tropfen werden am besten direkt auf die Zunge gegeben (evtl. verdünnt mit wenig Wasser) und vor dem Hinunterschlucken möglichst lange im Munde behalten.

Da Korianderkraut auch eine diuretische Wirkung hat, sollte während der Therapie mit PARACILANTRO genügend Wasser eingenommen werden.

Anwendungseinschränkungen:

Korianderkraut kann die Kontraktion des Gebärmuttermuskels stimulieren. Deshalb ist PARACILANTRO während der Schwangerschaft nicht angezeigt, wie überhaupt eine Schwermetallausleitung in dieser Zeit nicht zu empfehlen ist. Bei noch vorhandenen Amalgamfüllungen empfiehlt Dr. D. Klinghardt, bis zu deren vollständigen Entfernung auf die Einnahme von Paracilantro zu verzichten. Ausnahme: bei Begleitung durch einen sehr erfahrenen Therapeuten.

Gegenanzeigen:

klinische Erfahrungen (Prof. Dr. Y. Omura) haben gezeigt, dass die gleichzeitige Einnahme von Vitamin C (Ascorbinsäure) die Wirkung des Korianders aufhebt. Das in der täglichen Nahrung enthaltene Vitamin C ist dabei nicht zu berücksichtigen.

Besondere Hinweise:

Bei einem Mangel an Mineralstoffen (besonders Kalium, Kalzium, Magnesium, Natrium) ist der Körper nicht in der Lage toxische Metalle auch nach Provokation auszuschleiden. Der Mineralhaushalt sollte vor einer erfolgreichen Schermetallentgiftung ausgeglichen werden (z.B. Neukönigsförder Mineraltabletten). Zudem empfiehlt Dr. D. Klinghardt während der ganzen Therapie mit PARACILANTRO die Einnahme von Chlorella Pyrenoidosa Alge ((z.B. Bio Reu-Rella/ Algomed) bindet die Schwermetalle im Stuhl) in der Mindestdosierung von 15 Tabletten täglich fortzusetzen. Zu seinem Ausleitungsprogramm gehören auch Bärlauchpräparate, welche die Ausleitung der Schwermetalle über den Urin fördern.